

**WACKER
NEUSON**

Pressemitteilung

Hauptversammlung der Wacker Neuson SE beschließt Dividende von 0,19 Euro

Konzern hält in derzeitiger Wirtschaftskrise finanzielle Stärke aufrecht

(München, 28. Mai 2009) Auf der Hauptversammlung der Wacker Neuson SE beschlossen die Aktionäre die Auszahlung einer Dividende in Höhe von 0,19 Euro je Aktie. Vorstand und Aufsichtsrat wurden für das Geschäftsjahr 2008 entlastet.

Unternehmen krisensicher aufgestellt

Rund 230 Aktionäre mit insgesamt 60.980.088 Stimmrechten waren auf der zweiten ordentlichen Hauptversammlung der Wacker Neuson SE als börsennotiertes Unternehmen vertreten. Damit lag die Präsenz gemessen am Grundkapital von 70.140.000 Mio. Aktien bei 86,94 Prozent. „Der Wacker Neuson Konzern hat im Geschäftsjahr 2008 und in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres seine finanzielle Stärke aufrechterhalten“, erläuterte Dr.-Ing. Georg Sick, Vorsitzender des Vorstands. Das Unternehmen sei mit einem derzeit positiven operativen Cashflow, einer konstant niedrigen Nettofinanzverschuldung und einer hohen Eigenkapitalquote von 77 Prozent krisensicher aufgestellt. Nach einer schwierigen Geschäftsentwicklung im ersten Quartal habe sich im April die freundliche Tendenz des März fortgesetzt. Das Unternehmen geht für das Geschäftsjahr 2009 dennoch von einer rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus und kann auch für das erste Halbjahr einen Verlust nicht ausschließen. „Wir arbeiten intensiv an der Verbesserung der Kostenstruktur, ohne jedoch die Leistungsstärke und die Substanz des Konzerns zu gefährden“, erläuterte Sick. Der Abschwung in der Bauwirtschaft könne durchaus bis ins Jahr 2010 dauern, lasse jedoch den Rückstau notwendiger Baumaßnahmen weltweit steigen.

Dividendenausschüttung von 0,19 Euro beschlossen

Für das Geschäftsjahr 2008 wurde von den Aktionären eine Dividende von 0,19 Euro pro Stückaktie beschlossen. Die Dividendensumme beläuft sich bei einer Aktienzahl von 70,14 Mio. dividendenberechtigter Aktien auf 13,33 Mio. Euro, der verbleibende Bilanzgewinn von 30,2 Mio. Euro wird in die Gewinnrücklage eingestellt. Darüber hinaus wurde beschlossen, die Satzung entsprechend den geplanten Vorgaben des Gesetzes zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG) zu ändern.



Pressemitteilung

Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung 2009:

Tagesordnungspunkte	Ja	Zustimmung in Prozent	Nein	Enthaltungen
Verwendung Bilanzgewinn	60.968.224	99,99%	3.177	8.687
Entlastung Vorstand*	59.063.096	99,99%	5.456	3.835
Entlastung Aufsichtsrat*	36.368.404	99,98%	6.743	4.459
Bestellung Abschlussprüfer	60.973.401	99,99%	3.944	2.743
Erwerb eigener Aktien	60.232.478	98,78%	745.210	2.400
Satzungsänderung in Zusammenhang mit ARUG	60.244.849	99,99%	4.130	731.109

* abzüglich nicht stimmberechtigter Aktien gemäß § 136 AktG

Ihr Ansprechpartner:

Wacker Neuson SE

Imre Szerdahelyi
Leiter Unternehmenskommunikation
Preußenstr. 41, 80809 München
Tel. +49 - (0)89 - 354 02 – 251
imre.szerdahelyi@wackerneuson.com
www.wackerneuson.com

Über das Unternehmen Wacker Neuson

Die Wacker Neuson SE ist ein weltweiter Anbieter von Baugeräten („Light Equipment“) und Kompaktbaumaschinen („Compact Equipment“) – mit über 30 Tochtergesellschaften und über 180 Vertriebs- und Servicestandorten weltweit sowie einem einzigartigen Produktangebot. Die Produkte des Unternehmens tragen den Markennamen Wacker Neuson. Ausnahmen bilden in Europa die Produkte der Marke Kramer Allrad sowie der Marke Weidemann, die für die Landwirtschaft als eigene Marke erhalten bleibt und weiter ausgebaut wird. Mit seinem Leistungsangebot orientiert sich das Unternehmen an den „Profi-Anwendern“ aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft sowie aus Kommunen sowie Unternehmen aus der Industrie und dem Recyclingbereich. Diesen bietet das Unternehmen mehr als 300 Produktgruppen sowie einen Vermiet-, Ersatzteil- und Reparaturservice.